

# Mit der „Klippe“ den Lederball treffen

## Schlagball-Duell zwischen Langeoog und Spiekeroog zog viele Fans an den Burgenstrand

Schlagball – bei dieser Sportart bekommen Insider auf Langeoog glänzende Augen. Denn schon Wochen vor dem traditionellen Vergleich der jugendlichen und erwachsenen Spieler gegen die Nachbarinsel Spiekeroog fiebern sie dem Duell entgegen. Am letzten Tag im Juli war Langeoog wieder Austragungsort für das im jährlichen Wechsel stattfindende Event. Für Laien der Sportveranstaltung mutete es vielleicht ein wenig seltsam an, aber den Auftakt bildete das Volleyballspiel der Erwachsenen. Bei hervorragendem Wettkampfwetter säumten die vielen Fans beider Inseln das am Burgenstrand hergerichtete Feld. Schon der erste Durchgang des auf drei Gewinnsätze und nach alter Zählweise angesetzten Matches hatte es in sich. Schnell zogen die Gäste mit 7:0 davon, ließen den Gastgebern nur zwei Punkte, um in der bislang einseitigen Partie den ersten Satz mit 2:15 für sich zu entscheiden. Spiekeroogs Anhänger waren aus dem Häuschen und feierten ihr Team. Doch die Motivation der Langeooger war ungebrochen. Die Mannschaft um Trainerin Ursel Bremekamp – sie war sieben Jahre lang für den Erstligisten TV Godesberg aktiv – zeigte Moral. Im zweiten Abschnitt gaben die „Blauen“ Gas und bauten ihre 6:0 Führung auf 8:3 aus. Doch dann kam der Bruch und die Gäste holten Punkt um Punkt auf, lagen schließlich nach hartumkämpften Spielen mit 9:10 vorn. Dem hatte die Heimmannschaft nichts mehr entgegenzusetzen, so dass der zweite Satz mit 10:15 verloren ging. Spiekeroog führte 2:0 nach Sätzen – es wurde ganz eng. Wieder riss sich die Heimmannschaft zusammen und schaffte schließlich unter lautem Jubel ein enges 15:12. Derart motiviert ging es in den



Ausgelassene Stimmung beim Schlagball-Duell zwischen Langeoog und Spiekeroog. Traditionell wurde mit einem Volleyball-Match begonnen, das die Gäste mit 3:1 Sätzen für sich entschieden.



Rasant, aber sportlich fair, ging es im Prestige-Duell der Erwachsenen-Schlagballer zu. Aufgrund des besseren Konzeptes und eines stärkeren Feldspiels gewannen die Spiekerooger Gäste (grün-weiß) diesen Vergleich mit 50:33.

„Vierten“, der an Dramatik nicht zu toppen sein sollte. Unter frenetischen Begeisterungstürmen der Langeooger Fans spielte sich das Team in einen wahren Rausch – 11:0! Nur noch vier Punkte bis zum entscheidenden fünften Satz. Als Spiekeroog zwei Spieler einwechselte, nahm das Verhängnis für Langeoog seinen Lauf. Immer näher kamen die Gäste, wehrten Satzballer beim 14:8, 14:9 und 14:13 ab und entschieden schließlich mit 16:17 Punkten den Satz und somit das Match für sich. Ursel Bremekamp, deren 14-jährige Tochter Dania mit einer Ausnahmegenehmigung im Langeooger Team spielte, analysierte den Vergleich professionell: „Spiekeroog war von der Spielanlage klar im Vorteil. Sie hatten zwei ehemalige Zweitbundesliga-

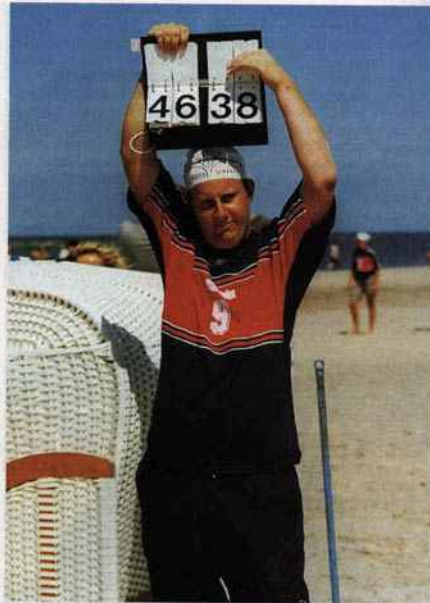


Beim Schlagball der Jugendlichen hatten die Langeooger (blaue Trikots) die Nase vorn. Aufgrund mehr erreichter Läufe konnten sie die Spiekerooger in die Schranken weisen.

drei aktuelle Bundesligaspieler in ihrer Mannschaft. Wir haben das von den Regeln her akzeptiert und, so gut es ging, gehalten. Den letzten Satz hat Spiekeroog noch gewonnen, weil sie zwei ihrer besten Spieler einwechselten, so ist das im Sport“. Im weiteren Insel-Duell durften schließlich die Schlagballer ihre „Klippen“, so werden die Schlaghölzer genannt, schwingen. Hier stellte die von Carsten Dingerkus betreute Langeooger Jugendmannschaft ihr Können unter Beweis. Der Auftakt verlief verheißungsvoll, schließlich wollten sie das letztjährig verlorene Match vergessen machen. Unterstützung bekamen beide Teams von den Fanblöcken, die mit lauten Gesängen mächtig Stimmung machten. Am Ende des 60-minütigen Spiels hatten die Langeooger es dann geschafft. Mit 46:38 Punkten wurden die Gäste besiegt, obwohl diese mehr Fänge und Treffer vorweisen konn-



Dania Bremekamp verfolgt relaxt das Spiel ihrer Langeooger Mannschaftskameraden. Nicht nur beim Schlagball machte die 14-Jährige eine gute Figur, auch im Volleyball-Team zeigte sie ihr Können.



Matthias Zudona zeigt das Endergebnis der Jugendschlagballer an. Mit 46:38 wurden die Gäste der grünen Insel besiegt.

te. Den Schiagab gab schließlich die Anzahl der Läufe, da hatte Langeoog die Nase vorn.

Jetzt stand der Prestige-Vergleich zwischen den Erwachsenen-Schlagballern an. Das Match hatte noch nicht begonnen, da setzten sich die Spiekerooger Spieler bereits eindrucksvoll in Szene. Mit einem Segelboot fuhren sie dicht an den Strand, um im Spalier ihrer Fans das Spielfeld zu betreten. Auch im Spiel machten die „grün-weißen“ Gäste eine bessere Figur als die Gastgeber. Alles lief homogener ab, so dass Langeoog eigentlich ständig einem Rückstand hinterherlief. Am Ende hieß es 33:50 für die Gäste, die mit „starkem Feldspiel und einem klaren Konzept verdientermaßen gewannen“, wie es „Schlagball-Papst“ Michael Ortmeier „Op!“ analysierte. Der seit 1958 aktive Ortmeier schlug 1984 als 48-Jähriger letztmalig den Lederball und war noch bis vor wenigen Jahren Trainer der Erwachsenenmann-



Unter lautem Jubel fuhren die Spiekerooger Spieler mit einem Jollenkreuz an den Langeooger Strand. Dort wurden sie von ihren Fans mit einem Spalier begeistert empfangen und aufs Spielfeld geleitet.

schaft. Dieses Amt hat nun Christof Nattkämper „Kongo“ inne, der mit ebensoviel Engagement wie sein Vorgänger arbeitet. Schlagball-Fans sollten sich schon mal den 4. August 2002 im Kalender notieren, denn dann findet das Duell auf Spiekeroog statt.

**Auch in diesem Herbst**

gibt es wieder viele interessante Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt.

Wir laden Sie herzlich zum Stöbern und Schmökern ein!

Einen spannenden Leseherbst wünscht Ihnen das Team der

**Buchhandlung Inge Krebs**

Inh. Almuth Paap · Am Wasserturm 14

**26465 Langeoog / Nordseeheilbad**

Telefon 0 49 72 / 3 47 · Telefax 0 49 72 / 5 66